

C. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

I. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

(siehe Seite 136)

1. Vermögenslage

Die Zahlen der Bilanz wurden in Gruppen zusammengefasst. Dabei wurden die Forderungen um die Wertberichtigungen gekürzt sowie ggf. der Bilanzverlust vom Eigenkapital abgezogen.

AKTIVA	2009 €	2008 €	2009 %	2008 %
Sachanlagen	10.122.277,00	10.177.889,00	61	63
Finanzanlagen einschl. Disagio	356.752,26	356.752,26	2	7
Vorräte	<u>171.655,19</u>	<u>176.655,38</u>	<u>1</u>	<u>1</u>
langfristig gebundene Vermögenswerte	10.650.684,45	10.711.296,64	64	71
kurzfristige Forderungen	<u>6.037.345,83</u>	<u>4.381.450,67</u>	<u>36</u>	<u>29</u>
	16.688.030,28	15.092.747,31	100	100
PASSIVA				
Eigenkapital (Stammkapital+Rücklagen+Bilanzgewinn)	7.694.061,87	7.625.765,25	46	51
langfristige Schulden	<u>1.863.039,62</u>	<u>2.099.850,89</u>	<u>11</u>	<u>14</u>
langfristige Mittel	9.557.101,49	9.725.616,14	57	65
kurzfristige Mittel	<u>7.130.928,79</u>	<u>5.367.131,17</u>	<u>43</u>	<u>35</u>
	16.688.030,28	15.092.747,31	100	100

Die Summe der nach finanzwirtschaftlichen Gesichtspunkten aufgebauten Bilanz hat sich gegenüber dem Vorjahr um gut 1,5 Mio. € erhöht. Ursächlich hierfür ist fast nur die buchhalterische Trennung der Gassparte in Gasnetz und Gasvertrieb. Die Verrechnung der Netznutzungsentgelte führt sowohl auf der Aktivseite (Forderungen) als auch auf der Passivseite (Verbindlichkeiten) zur Aufweitung der Bilanzsumme.

Auf der Passivseite hat das Eigenkapital um knapp 0,1 Mio. € zugenommen, weitgehend resultierend aus dem Jahresgewinn 2009 von ca. 0,07 Mio. €.

Der Eigenkapitalanteil beträgt 46 %, i.Vj. 51 %. I. Vvj. 59 %. Er liegt damit immer noch um 16 % über dem steuerlichen Mindestwert (30 %) für eine angemessene Kapitalausstattung. Der prozentuale Rückgang ist auf die aus buchungstechnischen Gründen angestiegene Bilanzsumme zurückzuführen.

Gemessen an der derzeitigen Ertragslage sind die Stadtwerke mit Eigenkapital trotz des neuerlichen Rückgangs um 5 % immer noch überfinanziert. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass in den kommenden Jahren für restliche Maßnahmen zur Generalsanierung der Wasserversorgung und für die Sanierung der Tiefgaragen in der Stadtmitte umfangreiche Baumaßnahmen durchgeführt werden müssen, deren Folgekosten (Zinsen, Abschreibungen, defizitäre Tiefgaragen) spürbar auf die Ertragslage der Stadtwerke drücken werden. Außerdem ist die Ertragslage der Sparte Gas in Folge der Liberalisierung des Gasmarkts nicht mehr zufriedenstellend. Für diesen Bereich stehen strategische Entscheidungen an.

Im langfristigen Finanzierungsbereich besteht ein Finanzierungsmittelfehlbetrag von knapp 1,1 Mio. €, in den beiden Vorjahren jeweils 1,0 Mio. €.

Die Stadtwerke verfügen bei der Stadtkasse (Einheitskasse für Stadt und Stadtwerke) zum Jahresende über ein Kassenguthaben von 173.655,99 €. Im Vorjahr war ein Kassensoll von 144.019,16 €, im Vvj. ein Kassenguthaben von 137.468,18 € vorhanden.

Kassen-Guthaben der Stadtwerke werden im Jahr 2009 mit 0,87 % (Vj. 3,26 %, Vvj. 2,95 %), Kassen-Sollbeträge mit 5,87 % (Vj. 8,26 %, Vvj. 7,95 %) verzinst.

Für das Jahr 2009 haben die Stadtwerke an die Stadt Kassenkreditzinsen von 34.705,24 € überwiesen, i.Vj. 23.312,35 €, i. Vvj. 24.378 €. Die nicht mehr ganz befriedigende Ertragslage der Stadtwerke (Gas) führt zu einer Beeinträchtigung der Liquidität.

2. Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen, soweit nicht im Anhang enthalten

AKTIVSEITE	(siehe Seite 136)	2009	2008
<u>Ziff. A I Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
Gegebene Baukostenzuschüsse an BWV (Eigenvermögensumlage von ursprüngl. 15.338 € u. Zuschuss für II. BWV-Anschluss „Mühledobel“ von urspr. 115.581 € und für BWV-Anschluss „Hagenmoos“ von urspr. 264.541 €)		173.438,00	192.677,00
 <u>Ziff. A II 1 - 5 Sachanlagen und Anlagen im Bau</u>			
(siehe Anlage 3 zum Jahresabschluss, Seite 173)		31.428,00	9.985.212,00
 <u>Ziff. A III Beteiligungen</u>			
(siehe Anlage 3 zum Jahresabschluss, Seite 173)			
Beteiligung an BWV für ein Bezugsrecht von 25 l/sec.		356.650,00	356.650,00
Beteiligung an der Klimaschutz- u. Energieagentur Baden-Württemberg (KEA)		102,26	102,26
 <u>Ziff. B I Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</u>			
Der Lagerbestand wurde zum Bilanzstichtag aufgenommen und zu fortgeschriebenen Durchschnittspreisen bewertet.		171.655,19	176.655,38
 <u>Ziff. B II 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</u>			
LL-Forderungen		7.247,37	12.305,62
Forderungen aus Verbrauchsabrechnung		5.803.662,22	3.911.749,12
./ . Wertberichtigung auf Forderungen		-21.500,00	-22.100,00

AKTIVSEITE	2009	2008 €
<u>Ziff. B II Forderungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis</u>	0,00	0,00
 <u>Ziff. B II 2. Forderungen an die Stadt</u>	 <u>462.526,70</u>	 <u>577.101,90</u>
Forderungen aus Lohnabrechnung	35.323,85	37.433,19
restl. Konzessionsabgabe	0,00	39.252,77
Kassenmehreinnahmen zum 31.12.2009	427.202,85	500.415,94
 <u>Ziff. B II 3. Sonstige Vermögensgegenstände u. Steuerforderungen</u>		
Verbrauchsabrechnung, erhaltene Anzahlungen	-3.188,00	-245.871,00
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag	0,00	78.701,80
Hauptzollamt Singen, Rückzahlung Erdgassteuer	11.800,54	29.140,23
Stadt St. Georgen; Rückzahlung Gewerbesteuer	190,00	40.423,00
Sonstige Forderungen	0,00	0,00
Erhaltene Anzahlungen auf den Marketing-Zuschuss der GVS	<u>-223.393,00</u>	<u>0,00</u>
	 -214.590,46	 -97.605,97

PASSIVSEITE (siehe Seite 136)

	2009 €	2008 €
<u>Ziff. A I Stammkapital</u>		
siehe Anhang zum Jahresabschluss Ziff. 3a, Seite 138)	1.850.000,00	1.850.000,00
<u>Ziff. A II Allgemeine Rücklage</u>		
Stand am 31.12.2008	5.724.236,32	5.440.337,06
Zuführung des Bilanzgewinns der Vorjahre	51.528,93	249.469,26
Steuerlicher Ausgleichsposten lt. BP	0,00	34.430,00
Stand am 31.12.2009	5.775.765,25	5.724.236,32
<u>Ziff. A III Bilanzgewinn</u>		
Gewinnvortrag zum 01.01.2009	51.528,93	249.469,26
Abführung Gewinn an die Stadt	0,00	0,00
Jahresgewinn 2009	68.296,62	51.528,93
Zuführung des Bilanzgewinns der Vorjahre an Rücklage	<u>-51.528,93</u>	<u>-249.469,26</u>
Bilanzgewinn zum 31.12.2009	68.296,62	51.528,93
<u>Ziff. C Rückstellungen</u>		
Rückstellungen für		
- Pensionsansprüche	176.410,00	165.373,00
- Solidaritätszuschlag	120,38	6.075,00
- Gewerbesteuer	0,00	73.624,00
- Körperschaftsteuer	2.160,00	0,00
- Stromsteuer (Sockelbetrag)	0,00	0,00
- Abrechnungsverpflichtungen	0,00	110.482,00
- unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
- externe Abschlusskosten	5.000,00	16.000,00
- interne Abschlusskosten	3.000,00	15.000,00
- Berufsgenossenschaftsbeiträge	0,00	0,00
- nicht abgebaute Überstunden	6.100,00	8.000,00
- noch abzugeltende Urlaubsansprüche	1.500,00	3.000,00
- digitale Belegarchivierung	0,00	0,00
- Überarbeitung der Fernwirktechnik	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Stand am 31.12.2009:	194.290,38	397.554,00

PASSIVSEITE	2009	2008
	€	€
<u>Ziff. D 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</u>	1.863.039,62	2.099.850,89
(siehe Anlage 2 zum Jahresabschluss, Seite 172)		
- davon aus Krediten	1.849.336,41	2.049.744,35
- davon aus Zinsabgrenzungen	13.703,21	15.148,63
- aus Tilgungsabgrenzungen (maschinell bedingt)	0,00	34.957,91
<u>Ziff. D 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	512.984,56	874.636,06
<u>Ziff. D 3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis</u>	6.102.306,68	3.696.537,84
- Zweckverband Bodenseewasserversorgung (BWV); Jahresendabrechnung 2009	12.965,58	14.076,19
- Stadtwerke, Abt. Netz ; Verbindlichkeiten aus Netznutzung	6.089.341,10	3.682.461,65
<u>Ziff. D 4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt</u>	258.439,95	284.053,60
- Kassenmehrausgaben zum 31.12.2009	0,00	0,00
- Kassenkreditzinsen	34.705,24	23.312,35
- Erstattung von verauslagtem Eigenverbrauch	9.485,09	11.629,52
- Verwaltungskostenbeitrag u. EDV-Anteil, Restbetrag	39.148,28	38.940,43
- Umsatzsteuer aus Verbrauchsabrechnung Gas / Wasser	101.787,43	136.860,69
- Abrechnung Abwasser 2009	31.173,60	59.763,60
- Konzessionsabgabe, Schlusszahlung	0,00	0,00
- Gewerbesteuer	33.572,00	0,00
- Sonstiges (Reinigung, Pers.Kosten, Bauhof)	8.568,31	13.547,01
<u>Ziff. D 5. Sonstige Verbindlichkeiten</u>		
- Barsicherheiten aus Verbrauchsabrechnung	11.171,00	9.880,00
- MwSt.-Verrechnung aus Verbrauchsabrechnung IS-U	-412,19	-274,41
- Kauttionen aus Baurechnungen	6.001,48	9.757,74
- Hauptzollamt, Stromsteuer 2009	0,00	0,00
- Landratsamt, Abrechnung Wasserentnahmeentgelt 2009	0,00	453,73
- Hauptzollamt, Erdgassteuer 2009	0,00	50.205,00
- Finanzamt, Lohnsteuer, Kfz-Steuer, Umsatzsteuer	45.205,00	44.327,61
- Sonstiges	<u>941,93</u>	<u>0,00</u>
	62.907,22	114.349,67